

Niederschrift SchBA/X/04

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 17. November 2022 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Ausschussvorsitzende

Deitert, Frederik Ausschussvorsitzender

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Die Ausschussmitglieder

Fehmer, Alexandra
Fischedick, Jens
Fleige-Völker, Josefa
Gehling, Doris
Gerwing, Thorsten
Hambrügge, Carmen
Konert, Tobias
Lembeck, Guido
Strahl, Gerd sachkundiger Bürger

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Lyding, Andrea Rektorin der Antonius-
Grundschole Darfeld
Middelberg, Thomas Rektor der Sebastian-
Grundschole Osterwick
Riemer, Esther Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea Allgemeine Vertreterin
Funke, Nicole Produktverantwortliche
Zumkley, Kathrin, Dr. Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:**Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz**

Holtmann, Dirk	Pfarrer	
Kasche, Knut	Schulleiter	Paulus-van-Husen-Schule
Lanca, Claudia	Rektorin	der Nikolaus-Grundschule Holtwick
Ring, Thomas	Pfarrer	

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:48 Uhr

Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Deitert begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Mitarbeiter*innen der Verwaltung sowie Herrn Eggemann von der Allgemeinen Zeitung. Einwohner*innen sind nicht anwesend.

Ausschussvorsitzender Deitert stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 8. November 2022 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Im Anschluss vereidigt Ausschussvorsitzender Deitert Herrn Thorsten Gerwing in seiner Funktion als sachkundiger Bürger.

I Öffentliche Sitzung

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohner*innen gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (1. Teil)

2.1 Kooperation zwischen den Rosendahler Grundschulen und der Musikschule Coesfeld - Herr Lembeck

Ausschussmitglied Lembeck erkundigt sich, ob die Zusammenarbeit zwischen den Rosendahler Grundschulen und der Musikschule Coesfeld gut funktioniere.

Schulleiter Middelberg berichtet über das derzeitige Kooperationsprojekt der Sebastian-Grundschule mit der Musikschule Coesfeld. Das Projekt, das einen Schwerpunkt auf den Gitarrenunterricht lege, werde grundsätzlich gut von den Schüler*innen angenommen. Schulleiter Middelberg äußert sich jedoch kritisch über die Kommunikationsformen mit der Musikschule. Herr Middelberg erklärt, dass hier dringender Verbesserungsbedarf bestehe, sonst könne das Projekt zukünftig von Seiten der Grundschule Osterwick nicht mehr mitgetragen werden. Herr Middelberg unterstreicht, dass die verantwortlichen Musiklehrer*innen eine gute Arbeit leisteten, die Terminabsprachen sowie die Anmeldedaten erreichten die Sebastian- Grundschule oftmals jedoch fehlerhaft oder mit erheblicher Verspätung, sodass das Angebot nicht von allen Schüler*innen optimal genutzt werden könne.

Schulleiterin Lyding berichtet, dass an ihrer Schule die Nachfrage nach musikalischer Förderung, die in den letzten Jahren coronabedingt stark gesunken sei, wieder gut anlaufe.

Bürgermeister Gottheil stimmt der Einschätzung einer steigenden Nachfrage nach musikalischer Förderung unter der Schülerschaft zu. Herr Gottheil teilt mit, dass auch Programme wie „JeKis“ (Jedem Kind sein Instrument) – dieses sei bislang in Rosendahl nur an der Nikolaus-Grundschule Holtwick umgesetzt - gut angenommen werden würden.

2.2 Annahme der Belüftungsanlagen in den Grundschulen - Herr Fishedick

Ausschussmitglied Fishedick möchte wissen, wie die kürzlich installierten Luftfilteranlagen von der Schüler- und Lehrerschaft angenommen werden.

Schulleiterin Lyding berichtet, dass die Luftfilteranlagen problemlos liefen. Sie seien aus ihrer Sicht nicht störend für den Unterricht und einfach zu bedienen. Bisher habe sich nach ihrem Kenntnisstand noch niemand über diese Anlagen beklagt.

Schulleiter Middelberg stimmt dem zu, bemerkt jedoch, dass die Lautstärke der Luftfilteranlagen nicht unerheblich sei.

Ausschussmitglied Fishedick fragt, ob diese Anlagen ohne Unterbrechung liefen.

Schulleiterin Lyding informiert, dass dies so zutreffe.

In den Pausen würden die Luftfilteranlagen jedoch im Vergleich zu Unterrichtszeiten noch eine Stufe stärker eingestellt, um die Luft zu reinigen, dann seien sie auch lauter als während des Unterrichtsbetriebs.

Schulleiter Middelberg erklärt, dass man die Regulierung der Luftfilteranlagen an seiner Grundschule genauso handhabe.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Es gibt keinen Berichtsbedarf.

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Aktuelle Entwicklung in benachbarten Kommunen

Bürgermeister Gottheil berichtet über aktuelle Entwicklungen an benachbarten Schulen.

Seitens der Bezirksregierung Münster sei der Stadt Ahaus genehmigt worden, zum Schuljahresbeginn 2023/24 die Zügigkeit an der Irena-Sendler-Gesamtschule Ahaus von 6 auf 7 Züge anzuheben. Die Stadt Ahaus hatte dies erneut beantragt, auch wenn im vergangenen Schuljahr die notwendigen Anmeldezahlen für eine 7. Eingangsklasse nicht erreicht worden seien. Auch dieses Mal habe sich die Bezirksregierung Münster den Widerruf vorbehalten für den Fall, dass die Anmeldezahl von mindestens 175 gemeindeeigenen Schüler*innen wieder unterschritten würde.

Ab dem Schuljahresbeginn 2023/24 sei außerdem von der Bezirksregierung Münster die Änderung der Gesamtschule Gescher durch den Ausbau von 4 auf 6 Züge und die Angliederung eines Teilstandortes in vertikaler Form in Velen genehmigt worden. Auch diese Genehmigung stehe unter dem Vorbehalt, dass im Anmeldeverfahren die vorgeschriebenen Schülerzahlen erreicht würden.

4.2 Standorte des Gemeinsamen Lernens

Bürgermeister Gottheil informiert darüber, dass nun die Grundschulen der Ortsteile Darfeld und Holtwick aufgrund ihrer inklusiven Förder- und Förderangebote mit der Auszeichnung „Standorte des gemeinsamen Lernens“ ausgezeichnet worden seien.

Rektorin Lyding äußert ihre Verwunderung über den Zeitpunkt der Vergabe dieser Auszeichnung, da nach ihrer Kenntnis an der Antonius-Grundschule in Darfeld bereits seit über 20 Jahren nach inklusiven Standards gearbeitet werde und diese Auszeichnung insofern schon erheblich früher hätte vergeben werden können. Dies habe sie auch in einem Gespräch mit dem Schulamt des Kreises Coesfeld deutlich werden lassen.

4.3 Tag der offenen Tür der Paulus van Husen- Schule

Bürgermeister Gottheil verweist auf den Tag der offenen Tür der Paulus van Husen-Schule, der am 26. November 2022 am Standort in Legden stattfinden werde. Hierzu seien alle herzlich eingeladen.

5 Mitteilungen der Schulleitungen

Schulleiterin Lyding berichtet von dem erfreulichen Anstieg der Schülerzahlen auf 109 Schüler*innen an der Antonius- Grundschule. So habe man in der ersten Jahrgangsstufe im Schuljahr 2022/2023 drei Eingangsklassen bilden können. Hierunter fielen fünf Kinder mit Fluchthintergrund, die sich derzeit in der Erstförderung befänden. Frau Lyding erklärt, dass die Unterweisung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund eine enorme Herausforderung an das Lehrpersonal darstelle.

Schulleiterin Lyding berichtet im Hinblick auf die Stellensituation an der Antonius-Grundschule in Darfeld, insoweit gut ausgestattet zu sein. Mittlerweile seien auch zwei Bewerbungen für die Konrektorenstelle an ihrer Schule eingetroffen und man wolle das weitere Bewerbungsverfahren abwarten.

Schulleiterin Lyding teilt überdies mit, dass die Betreuungssituation während des Offenen Ganztags (OGS) angespannt sei und teilweise eine Überbelastung vorherrsche. So habe das OGS-Team bis 13:00 Uhr 80 SUS zu versorgen, was das Prozedere der Essensausgabe erschwere. Derzeit sei man dazu gezwungen, auf den Fluren während des Mittagessens Tische aufzustellen, die aus brandschutztechnischen Gründen direkt nach dem Essen wieder weggeräumt werden müssten.

Auch am OGS-Betrieb, der bis 16:00 dauere, nähmen noch 50 Kinder teil, was zu räumlichen Überbelegungen führe. Frau Lyding erklärt, dass der Ausbau des Dachgeschosses stark herbeigesehnt werde.

Wegen der begrenzten Räumlichkeiten befürchtet Frau Lyding, für das kommende Schuljahr ein Auswahlverfahren für die Teilnehmer des OGS durchführen zu müssen.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Frau Lyding bei der Verwaltung, ob mit weiteren Anmeldungen von Schüler*innen durch Zuwanderung- bzw. Zuweisung in den nächsten Monaten zu rechnen sei.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass der Gemeinde Rosendahl derzeit von der Bezirksregierung Arnsberg weniger Flüchtlinge zugewiesen würden. Ob es sich hierbei um einen stabilen Trend oder nur um eine Momentaufnahme handele, könne Bürgermeister Gottheil nicht mit Bestimmtheit sagen. Die Situation könne sich täglich

ändern.

Die Gemeinde Rosendahl vertrete bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen einen Mix von angemieteten Objekten und Immobilien, die im Eigentum der Gemeinde stünden. Derzeit verfüge man noch über etwa 50 Reserveplätze für die Unterbringung.

Bürgermeister Gottheil geht im Folgenden auf die Ausbaupläne für die OGS-Räume an der Antonius-Grundschule Darfeld sowie in den anderen Grundschulstandorten in Osterwick und Holtwick ein.

Das Erweiterungspotential der Grundschulen in den drei Ortsteilen sei von der Verwaltung geprüft und bestätigt worden. Ein Platzhalter für die baulichen Maßnahmen sei im gemeindlichen Haushalt vorgesehen.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass man verwaltungsseitig eine eindeutige Positionierung seitens der Bundes- und Landesregierung abwarte, was die Finanzierung der baulichen Maßnahmen betreffe, denn ohne eine verlässlich zugestandene Förderungsbasis für die Investition und den anschließenden Betrieb der Räumlichkeiten sei der Anstoß eines solchen Bauprojekts zu risikoreich.

Bürgermeister Gottheil betont, dass er um die angespannte Situation im OGS-Bereich wisse, und man so schnell wie möglich zur Verbesserung der räumlichen Situation beitragen wolle, sofern die rechtliche Grundlage zur Finanzierung geschaffen sei. Von einer Interimslösung, um beispielsweise Container für den OGS-Betrieb aufzubauen, wolle Bürgermeister Gottheil absehen, denn diese seien teilweise überhaupt nicht verfügbar, in der Beschaffung sehr teuer und die dazugehörige Infrastruktur müsste auch erst noch geschaffen werden, was einen weiteren nicht unerheblichen Kostenfaktor darstelle.

Schulleiterin Lyding erklärt des Weiteren, dass das Lehrerkollegium derzeit viele zusätzliche Aufgaben zu erledigen habe, die ihm von Seiten des Schulministeriums aufgetragen worden seien.

So seien die Lehrkräfte neben der Aktualisierung und Neuerstellung der Lehrpläne ebenfalls dazu angehalten, ein Schutzkonzept zu entwickeln, das die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs im Falle eines Blackouts gewährleiste. Auch die Kommunikation mit den Eltern müsse in einem solchen Notfall gewährleistet sein.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Frau Lyding nach der Möglichkeit, Notstromaggregate zu erhalten.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass im Falle eines Blackouts die Funktionen der Entwässerung und auch Wasserlieferung oberste Priorität hätten, wofür zwei Notstromaggregate für das Hauptpumpwerk in Hennewich und für die Kläranlage im Ortsteil Osterwick gekauft worden seien.

Für die Schulen sei aktuell kein mobiles Aggregat vorgesehen.

Zugleich äußert Bürgermeister Gottheil aber auch die Zuversicht, durch den Dienstleistervertrag mit den Stadtwerken Coesfeld in Hinblick auf die Wasserlieferung gut versorgt zu sein.

Im Falle eines Blackouts werde ein Krisenstab im Rathaus gebildet und es seien an zentralen Stellen, z.B. bei der Feuerwehr, Informationsstellen geplant, an die sich die Bürger wenden können, sodass man einen 2 bis 3 Tage dauernden Strom- oder Gasausfall voraussichtlich gut bewältigen könne.

Schulleiter Middelberg informiert über mehrere Angebote, die von der Sebastian-Grundschule gemacht werden, um die Folgen der coronabedingten Defizite abzumildern.

Herr Middelberg betont die Bedeutung des kontinuierlichen Schulbetriebs und gibt

einen Ausblick über geplante Projekte des kommenden Schulhalbjahres.

Herr Middelberg teilt mit, dass das Bewerbungsverfahren zur ausgeschriebenen Stelle des Konrektors an seiner Schule positiv verlaufen sei und eine passende Person für die Stelle gefunden sei.

Ausschussmitglied Gehling erkundigt sich nach dem Personalbedarf im OGS-Bereich. Sie möchte wissen, ob es derzeit möglich sei, qualifiziertes Personal zu finden.

Schulleiterin Lyding informiert, dass sich die Suche nach qualifiziertem Personal im Bereich des Lehrpersonals als auch im Bereich des Offenen Ganztags als schwierig erweise, da der Markt leergefegt sei. Derzeit greife man an ihrer Schule auf die Dienste der zwei Bundesfreiwilligen zurück, um das OGS-Team zu unterstützen.

Schulleiter Middelberg erklärt, dass an seiner Schule die Mitarbeiter der OGS zwar gut ausgelastet, aber nicht überlastet seien.

Ausschussmitglied Fishedick erkundigt sich, ob die CO₂-Ampeln dank der verbauten Luftfilteranlagen nun überwiegend auf „grün“ stünden.

Schulleiter Middelberg erklärt, dass dies der Fall sei. Mit der früheren Methode der Stoßlüftung sei die Luftqualität im Vergleich schlechter gewesen. Auch sei es nun deutlich wärmer in den Klassenräumen als mit der Methode der Stoßlüftung.

Schulleiterin Lyding stimmt dem zu.

6 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohner*innen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Frederik Deitert
Ausschussvorsitzender

Zumkley
Schriftführerin